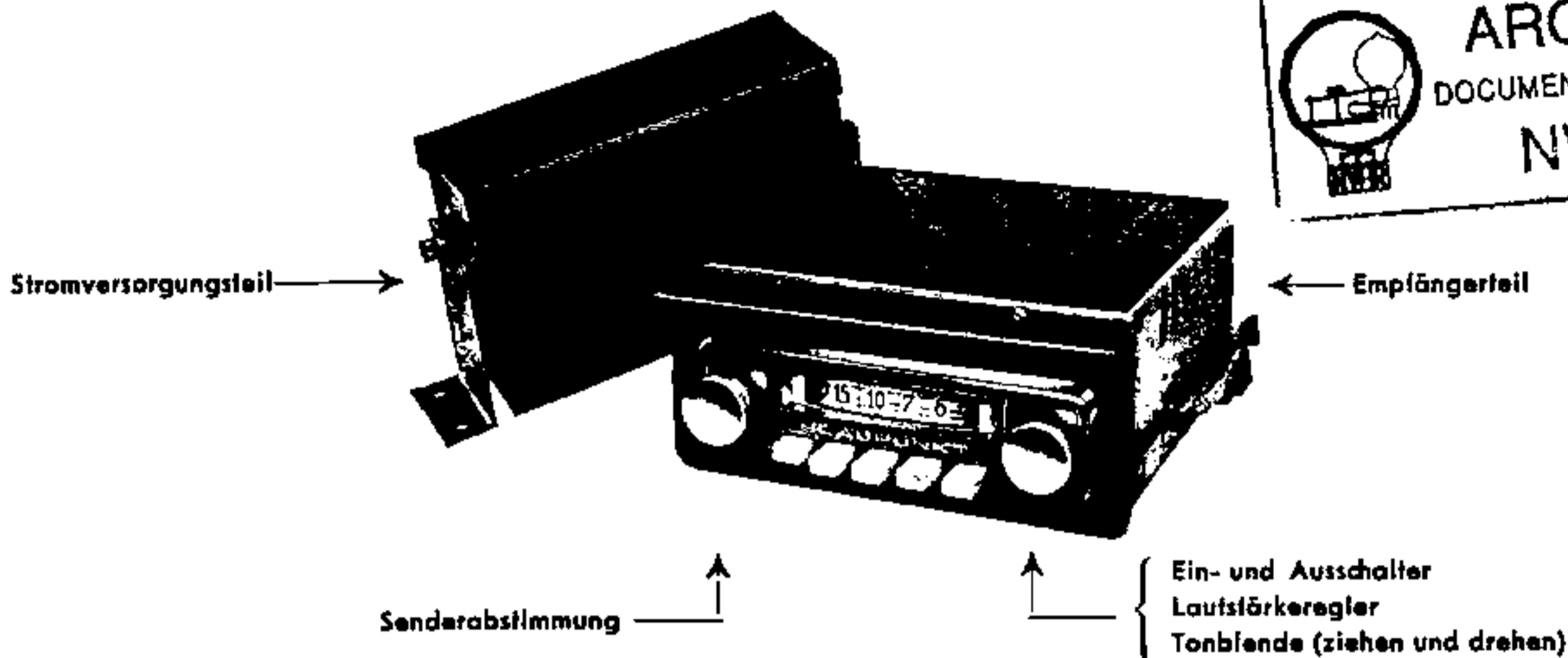
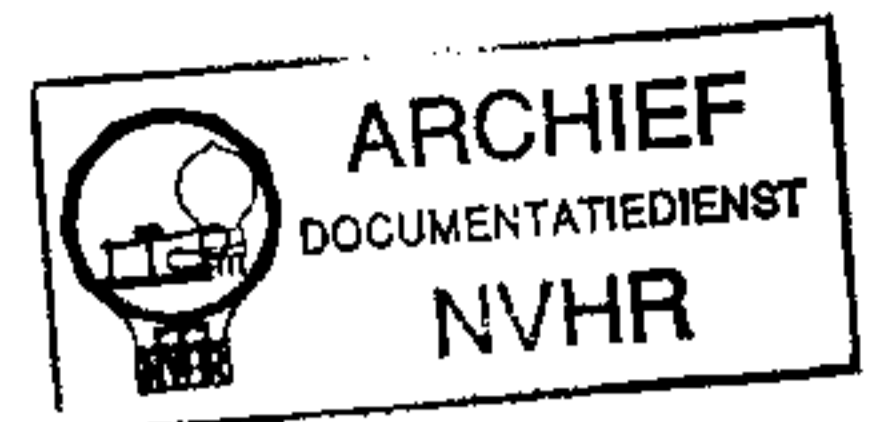


BLAUPUNKT - AUTOSUPER A 52 E

Ned. Ver. v. Historie v/d P



5 Röhren (einschl. Trockengleichrichter) - 6 Kreise - für Mittelwelle

Technische Daten

Röhren:

1. ECH 42 Misch- und Oszillatorröhre
2. EAF 42 ZF-Verstärker- und HF-Gleichrichter-Röhre
3. EAF 42 Regelsp.-Erzeuger- und NF-Vorröhre
4. EL 41 Lautsprecherröhre
5. AEG 250 B 100 Trockengleichrichter für Anodensp.

Lautsprecher: Anschlußbuchsen für 2 Stück,
permanent-dynamisch, 5 Ohm

Normalausführung: LA 705/4z oder entspr. der
Wagentype (s. Ersatzteil-Liste)

Antenne:

- Hirschmann „Auta 800 B“ für Normalausf., Oly 51,
Volkswagen
 „Auta 900 B“ für Borgward 1500/1800
 „Auta 1500“ für Ford
 „Auta 2100“ für Oly 53

Wellenbereich:

Mittelwelle: 1620—520 kHz = 185—580 m

ZF: 473 kHz od. 450 kHz (falls Filter mit 450 gestempelt)

ZF-Empfindlichkeit [mittl.]:

am Gitter EAF 42: ca. 2 mV
am Gitter ECH 42: ca. 25 μ V

Empfindlichkeit an Antenne [mittl.]:

an Ersatzantenne 20/25 pF ca. 11 μ V
(siehe Abb. 1)

NF-Empfindlichkeit:

am L-Regler: ca. 12 mV
am Gitter EL 41: ca. 1,2 V

Anschluß an Auto-Batterie:	6,3 V	12,6 V
Stromaufnahme:	ca. 4 A	ca. 2 A
Leistungsaufnahme:	ca. 25 W	ca. 25 W
Sicherung:	8 A	8 A
Zerhacker:	SM 30/12z	SM 30/13z
Skalenlampe:	7 V/0,1 A	14 V/0,1 A
Stromversorgungssteil:	I 745/5z	I 745/7z

Maße und Gewichte

	Breite	Höhe	Tiefe
Äußere Abmessungen: Empfängersteil	183 mm	76 mm	168 mm
„ „ Stromversorgungssteil	187 mm	117 mm	73 mm
Gewicht Empfänger-Teil, unverpackt	3,2 kg		
„ Stromversorgungs-Teil, unverpackt	2,2 kg		
„ Lautsprecher, Normal-Ausführung	1,2 kg		
„ Lautsprecher, Spezial-Ausführung	ca. 0,7 kg		
„ Gerät kompl. mit Verpackungskarton (aber ohne Antenne)			
Normal-Ausführung	9,4 kg		
Spezial-Ausführung	8 kg		
„ Antenne „Auta 800 B“ mit Karton	0,4 kg		

Der A 52 E wurde in folgenden **Ausführungen** hergestellt:

Normal, Borgward 1500/1800 (52 u. älter), Borgward 1800 (53), Ford Taunus 12 M, Opel Olympia 51, Opel Olympia 53 (Rekord), Volkswagen.

E. Umschaltung von 6 V auf 12 V und umgekehrt

a) Normal-Ausführung

1. 6-V-Zerhacker (Bestell-Nr. SM 30/12z) gegen 12-V-Zerhacker (SM 30/13z) austauschen.
2. Beide Widerstände an Zerhackerfassung von 100 Ohm/1 W (bei 6 Volt) auf 200 Ohm/1 W (bei 12 Volt) ändern.
3. Zerhackertrafo gemäß Abb. 3 schalten.
4. Skalenlampe 7 V/0,1 A gegen 14 V/0,1 A auswechseln.
5. Heizkreis im Empfängerenteil nach Abb. 4 oder 5 schalten. Bei 12 V: Widerstand 80 Ohm/1 W einlöten.
6. Schaltmagnet entsprechend Abb. 6 oder 7 schalten.
7. Falls Gerät in Relais-Ausführung, so ist das Relais im Empfängerenteil gem. Abb. 8 oder 9 zu schalten. Bei 12 V: Widerstand 10 Ohm/1 W einlöten.

b) Spezial-Ausführung

1. 6-V-Stromversorgungsteil (Bestell-Nr. I 745/5z) gegen 12-V-Stromversorgungsteil (I 745/7z) austauschen.
2. Heizkreis im Empfängerenteil nach Abb. 4 oder 5 schalten. Bei 12 V: Widerstand 80 Ohm/1 W einlöten.
3. Schaltmagnet entsprechend Abb. 6 oder 7 schalten.
4. Bei Gerät mit Relais, das Relais gem. Abb. 8 oder 9 schalten. Bei 12 V: Widerstand 10 Ohm/1 W einlöten.
5. Skalenlampe 7 V/0,1 A gegen 14 V/0,1 A auswechseln.

c) Swift ss

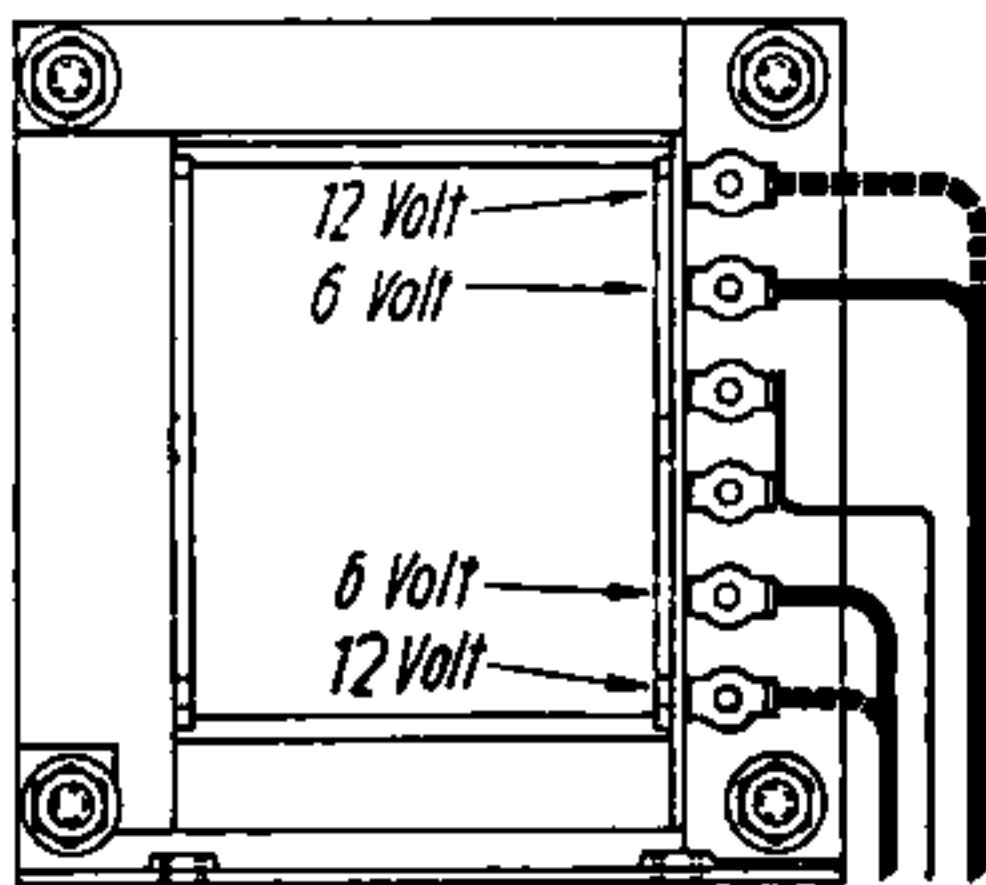
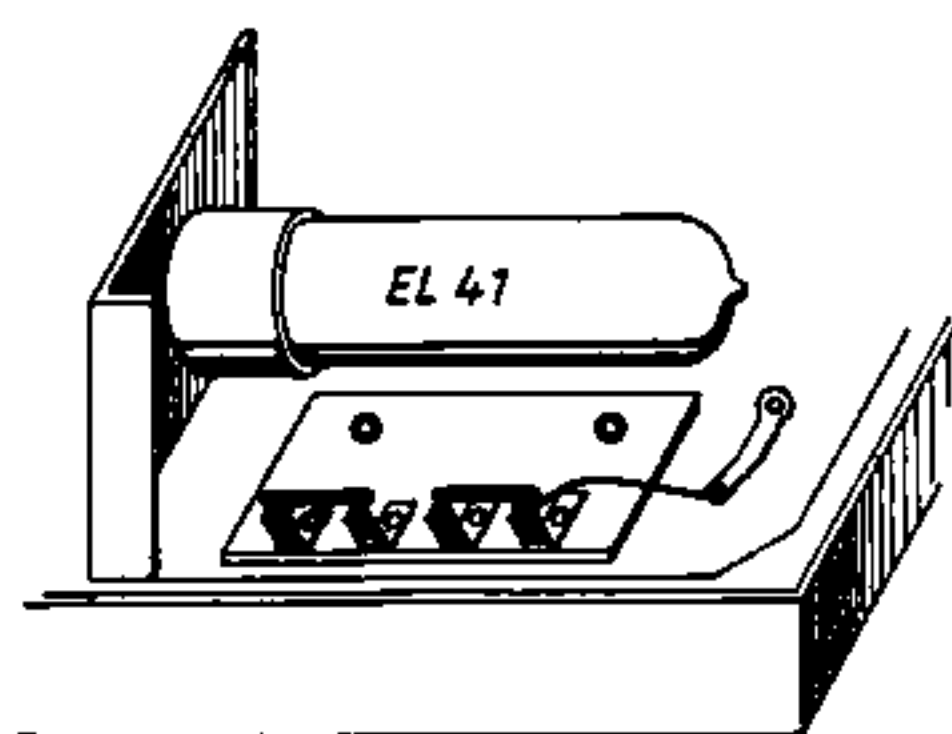
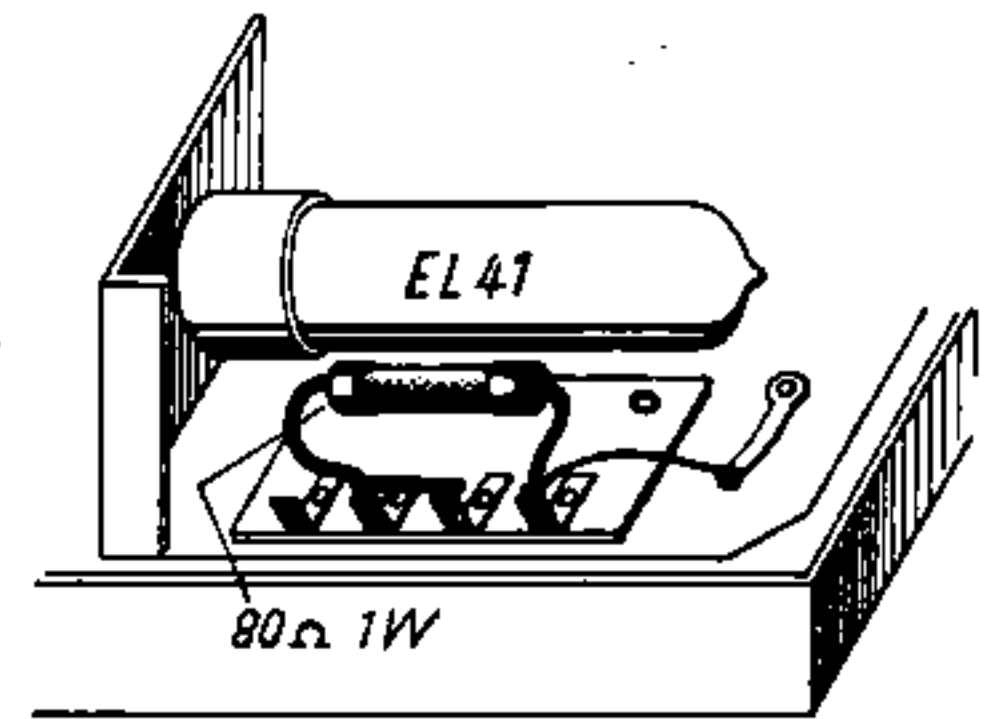


Abb. 3



Heizkreis auf 6 V geschaltet
Abb. 4



Heizkreis auf 12 V geschaltet
Abb. 5

Magnet

Magnetspule
auf 6 V geschaltet

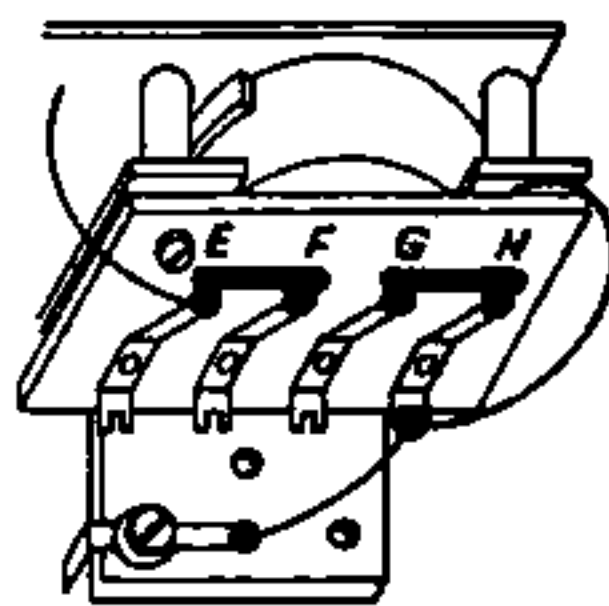


Abb. 6

Magnet

Magnetspule
auf 12 V geschaltet

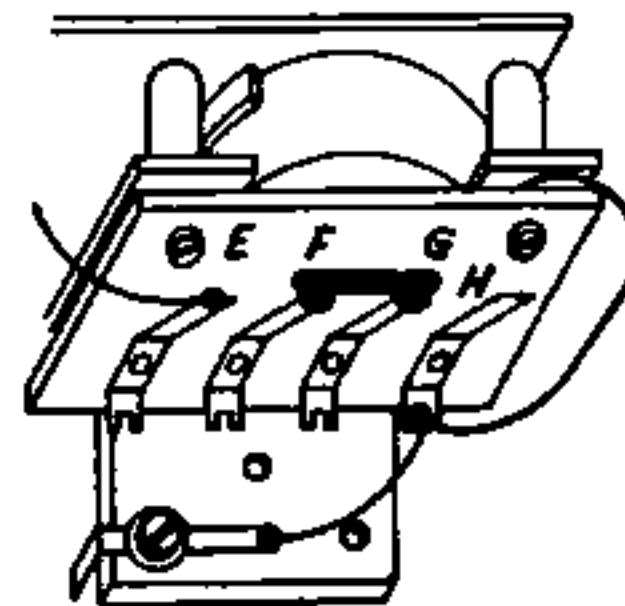


Abb. 7

Relais
auf 6 V
geschaltet

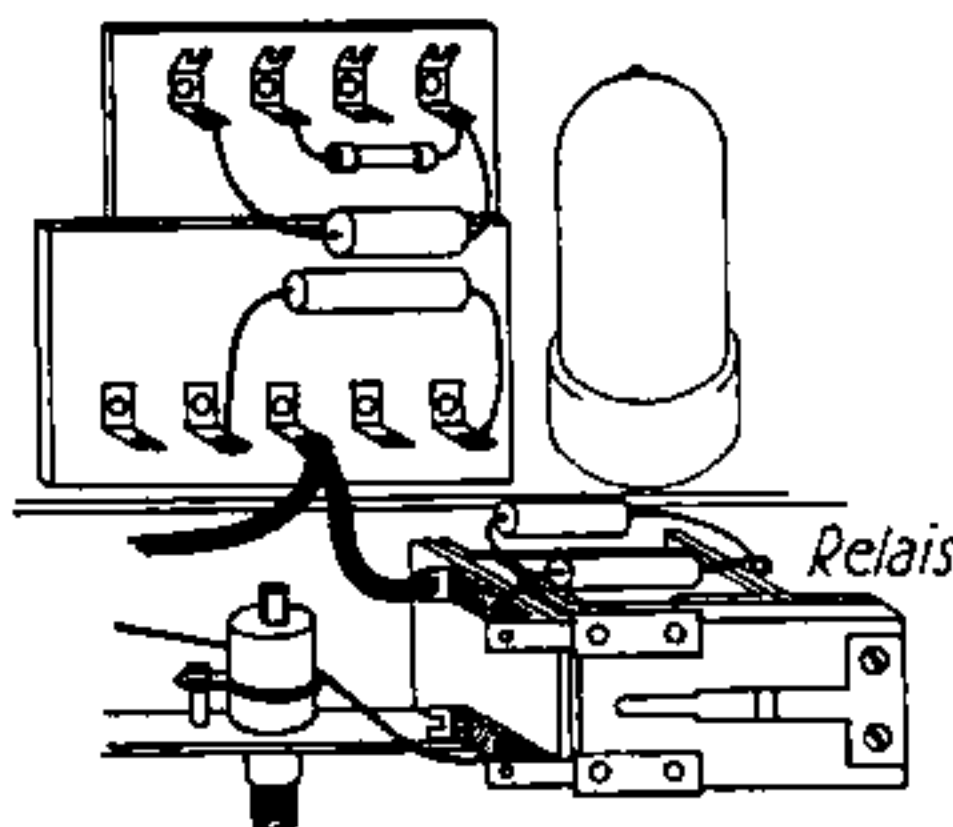


Abb. 8

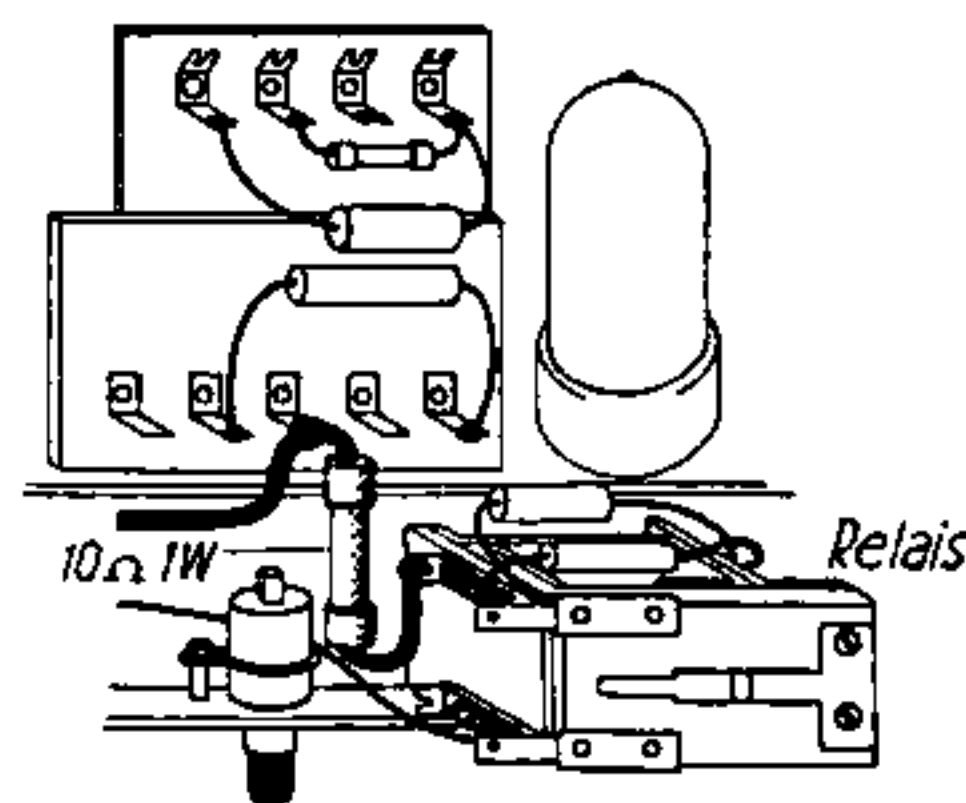


Abb. 9

Relais
auf 12 V
geschaltet

A. Demontage des Gerätes

1. Knöpfe entfernen, Muttern der Bedienungsachsen abschrauben, Unterlegscheiben und Skalenblende abnehmen (Reihenfolge merken).
2. Nach Lösen von 4 Schrauben an der Vorderseite des Gerätes und Lockern von je einer Schraube links und rechts an den Kanten läßt sich das obere Gehäuse teil abnehmen.
3. Unten ist das Gerät durch eine Bodenplatte verschlossen. Nach Lösen der Befestigungsschrauben und Abnehmen der Platte sind Röhrenfassungen, Bandfilter und Schaltelemente zugänglich.

B. Meßanweisung

Sämtliche Strom- und Spannungswerte des Schaltbildes beziehen sich auf den Betrieb des Gerätes bei genau 6,3 V Klemmenspannung. Sie sind mit einem Meßinstrument von 333 Ohm/Volt (z. B. Multavi II) ermittelt und gelten nur für den betriebswarmen Zustand des Gerätes (mind. 10 min. nach dem Einschalten).

C. Abgleich, Empfindlichkeits- und Eingangswert-Messung

1. Vorbereitung

- a) Erdung: Meßsender und Empfänger sind zu erden.
- b) Zeigerjustierung: Der Zeiger ist mit seiner Außenkante mit dem Strichende der Skala in Deckung zu bringen. Die Strichlänge entspricht dem Zeigerweg. Die Zeigerbegrenzung ist so einzustellen, daß ihr Abstand vom Zeiger auf dem entsprechenden Ende des Kernweges noch ca. 0,5 mm beträgt.
- c) Outputmeter an den Lautsprecher-Buchsen parallel zu einem Lautsprecher mit 5 Ohm-Wechselstromwiderstand anschließen. Der Innenwiderstand des Instrumentes soll nicht kleiner als 100 Ohm sein. Lautstärkereglervoll aufdrehen, Tonblende auf hell stellen.

50 mW Ausgangsleistung entsprechen dann 0,5 V am Outputmeter.

- d) Künstliche Antenne für Abgleich und Empfindlichkeitsmessungen gemäß Abb. 1 verwenden.

Anmerkung: Evtl. schon im Meßsender eingebaute künstliche Antenne nicht benutzen, da diese wahrscheinlich für Heimempfänger angepaßt ist.

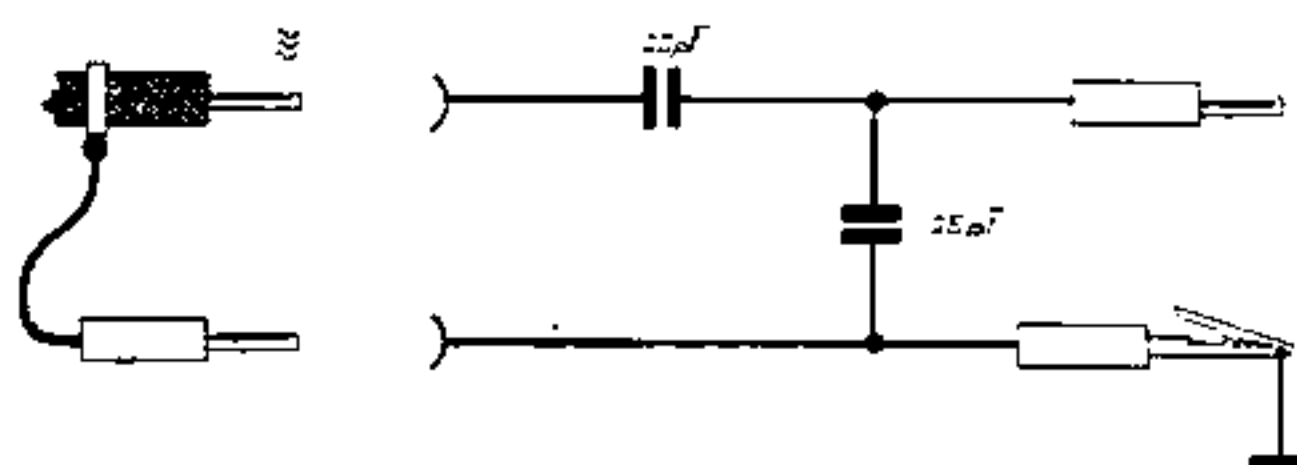
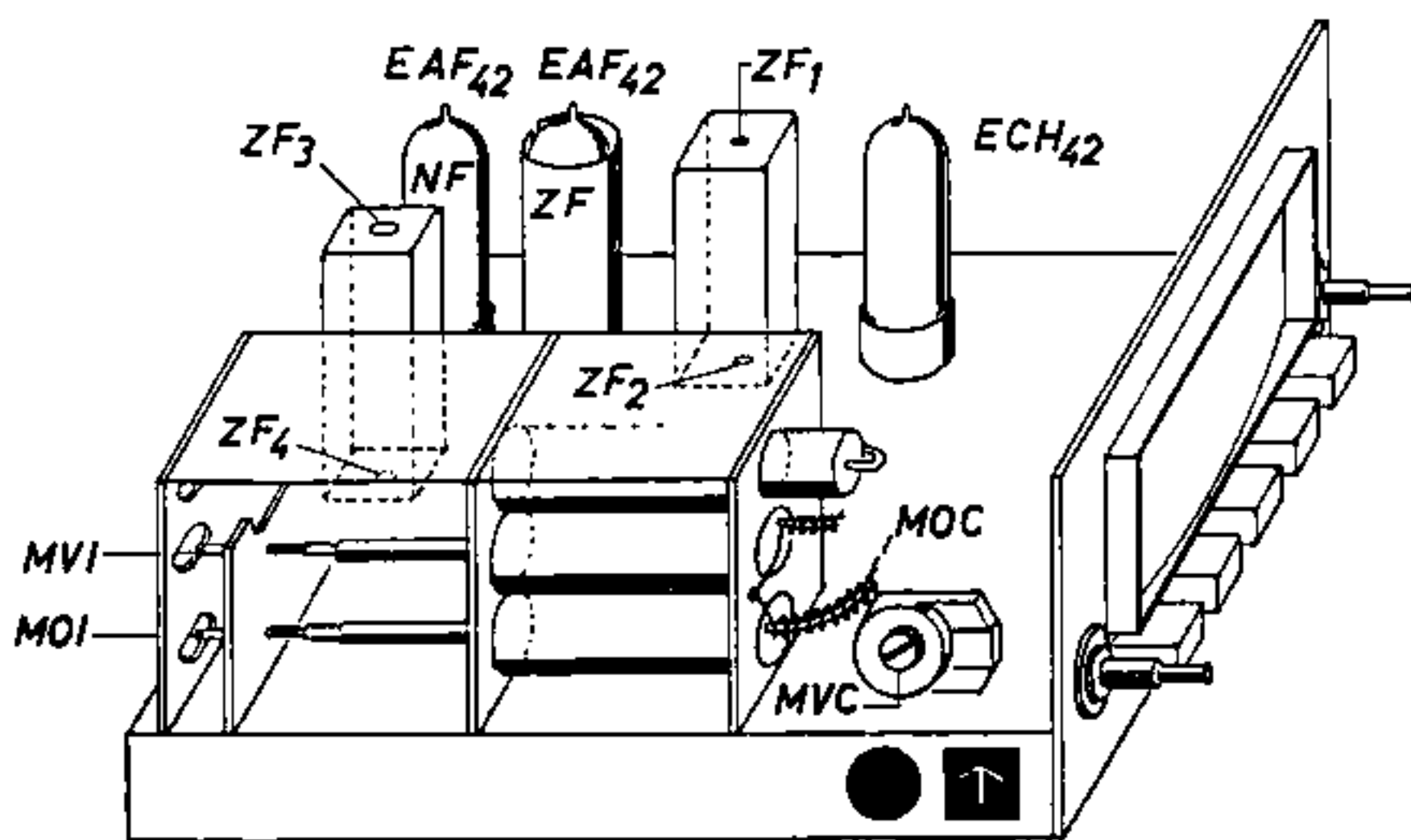


Abb. 1

2. ZF-Abgleich

- a) Vorkreis vom G₁-ECH 42 abtrennen. Gitter über 500 KOhm an Regelleitung legen.
- b) Skalenzeiger auf 1600 kHz.
- c) Bedämpfen: Beim Abstimmen der Bandfilter muß der jeweils nicht abgestimmte Kreis durch eine Serienschaltung von 20 000 pF und 10 KOhm bedämpft werden.
- d) Reihenfolge der Abstimmung: ZF₄, ZF₃, ZF₂, ZF₁
- e) Empfindlichkeit:
am Gitter EAF 42: ca. 2 mV
am Gitter ECH 42: ca. 25 μV



LAGE DER ABGLEICHPUNKTE

Abb. 2

3. MW-Abgleich, Lage der Abgleichpunkte siehe Abb. 2

Arbeitsgang	Meßsender kHz	Skalenzeiger kHz	Abgleichelement		Kernweg mm	Empfindlichkeit an künstl. Antenne	Eingangswert
			Oszillator	Vorkreis			
1	1000	1000	MOI	MVI	10	11 μV	1 : 3,5
2	515	515	Grenzfrequenzkontrolle				
3	556	556	MOC	MVC	22	11 μV	1 : 3,5
4	1640	1640	Grenzfrequenzkontrolle				

Anmerkung:

$$\text{Eingangswert} = \frac{\text{Empfindlichkeit an Ant.-Buchse (gemessen mit Spannungsteiler)}}{\text{Empfindlichkeit am G}_1\text{-ECH 42 (ohne Vorkreis, Ankopplung mit } C = 10 \text{ pF)}}$$

D. Antennen-Anpassung

Die Antennen-Anpassung erfolgt nach dem Einbau des Empfängers bei voll ausgezogenem Stab der für den jeweiligen Wagen vorgeschriebenen Antenne.

Lautstärkereglervoll aufdrehen. Gerät auf schwachen Sender bei ca. 600 kHz einstellen. Dann Antennentrimmer (MVC) mittels Schraubenzieher auf Maximum der Lautstärke einstellen.